

Bezugspreis

Für Halle vierteljährlich 2,50 M., durch die Post 3 M., monatlich 2 M., vierteljährlich 1 M., ohne Bestellgeld.

Bestellungen werden von allen Reichspostanstalten postbefreit angenommen.

Für die Redaktion verantwortlich S. B. Dr. A. Voss in Halle.

Verantwortlicher Redakteur in Halle (Saale) Dr. A. Voss.

Saale-Zeitung. (Der Bote für das Saalkthal.)

Dreimonatspreis 7,50 M.

Anzeigen

werden die Spalten ober oder unten mit 20 Pfg., solche aus Mitte mit 15 Pfg. berechnet und in der Expedition, von unseren Annoncenstellen und allen Annoncen-Expeditoren angenommen.

Er scheint täglich mit Ausnahme der Sonn- u. Feiertage.

(Der Nachdruck unserer eigenen Artikel ist nur mit voller Quellenangabe gestattet.)

Nr. 129.

Halle a. d. Saale, Mittwoch den 5. Juni

1889.

Bestellungen

auf die „Saale-Zeitung“ für den Monat Juni werden von allen Reichspostanstalten, für Halle von den unterzeichneten Expedition und den bekannten Ausgabestellen mautbefreit angenommen.

Die Expedition.

Staatspensionär und einziger Freund.

Bei festlichen Gelegenheiten redet selbst der solide Bürger zuweilen, was er hinterher im Wüsten gen bewahren möchte; was Wunder, wenn der Selbstherrlicher aller Reichen neulich eine kurze Frühstücksrede losgelassen hat.

Wir im „faulen Westen“, was das bis ins Mar — „geunde“ Moskauertum das alte Europa nennt, finden es nun allerdings einmüßig befremdlich, daß ein Vorkämpfer des deutschen Kaiserthums, welcher vor fast einem Jahre Kaiser Wilhelm II. als seinen Gai in Ostasien begrüßt hat...

Eine andere Frage ist die nach der Bedeutung jenes Wortes. Wir haben darüber unheimliche Dinge zu lesen bekommen, daß man das Grinsen kernen könnte.

Persische Skizzen.

I.

Die heiligen Perser.

(Schluß.)

Mahlzeiten hält der Perser nur wenige. Früh morgens nimmt er als ersten Anbiß ein Köstchen bitteren Kaffee oder Thee, zuweilen mit einem Stück Zwieback und etwas Käse; gegen 11 Uhr folgt das Frühstück, die Hauptmahlzeit bildet das Abendbrot.

tan es mehr als vorher, seitdem bei dem Festmal in Peterhof der Champagnerkaum gen Himmel spritzte kein Hoch auf den „einigen aufrichtigen und treuen Freund Russlands?“

Die Gerechtigkeit erfordert übrigens das Eingeständniß, daß der Gai mit jenem Worte ganz recht hat. Das ewig nach Abschneidung lebende, die ganze Erdoberwelt zu gewinnen und seine Herrschaft bis an Arctische Meer vorzuschieben bestreute Russland, der gesprochene Feind des Weltfriedens...

Das Wort hat aber noch eine besondere Spitze, und diese wird in Frankreich empfinden werden. Pergens leßt die stolze Nation schon lange den Stau von den Deutschen des Ostens; in Russland weiß man es, wie eigenmächtig und unerschrocken die Reichsregenten sind und das Wort des Gai hat hervorgehoben, daß man also fest überzeugt sein, daß dem ja durchaus achtungswerthen Fürsten der Tschernagorjener Titel von seinem europäischen Herrscher beniedet wird.

Deutschland aber kann nur stolz darauf sein, wenn es nicht zu den Fremden Russlands gerodet wird, so lange diese Macht sich blind dem Größenwahn vorwärtsstreben läßt. Wird unser stiller Nachbar einmal wieder durch Schandenflug, so wird er sein Urtheil vielleicht ändern und in denen, welche ihn von einer Politik der Abenteurer ferne zu halten gesucht haben, seine einzigen wahren Freunde sehen.

Politische Uebersicht.

In Serbien ist eine wichtige Verlebensmaßregel — die Uebernahme der Eisenbahnen durch den Staat — in etwas plötzlicher Weise zur Ausführung gelangt.

Belgrad, 3. Juni. Das „Amislat“ veröffentlicht den Uts, betreffend die Auflösung des Eisenbahnvertrages. Hiernach übernimmt der Staat sämmtliche bisher von der Gesellschaft exploirte Bahnhöfe, sowie auch das Inventarium.

Belgrad, 3. Juni. Die Regierung erklärt aus allen Landesstellen und von allen Parteien Zustimmungstelegramme zur Lösung des Eisenbahnvertrages.

Wien, 3. Juni. Die „Polit. Korresp.“ veröffentlicht aus Belgrad ein Circular des Finanzministers Gruevich vom 1. d., in welchem den Vertretern von Serbien im Auslande mitgeteilt wird, daß infolge der vom Ministerthe geäußerten und vom Finanzminister angenommenen allgemeinen Uebersicht bezüglich der verbleibenden Bahnen, letztere mit dem 2. d. in Staatseigenthum übernommen wurden; ferner ein zweites Circular des Finanzministers vom 2. d., worin derselbe erklärt, daß durch die Aufhebung des Verlebensvertrages die vom Staate beim Wabrnam übernommenen Verbindlichkeiten in seiner Weise geschlichtet werden.

sonstigen Materials an die von der Regierung eingesetzte Kommission hat gestern und heute in der höchsten Ordnung statt. Die Lösung des Vertrages beruht selbstverständlich in seiner Weise die von der Regierung fortantrige Eisenbahnangelegenheit. Die Regierung hofft in Zukunft die von ihr übernommenen Verpflichtungen leichter erfüllen zu können, da die finanzielle Vertheilung dem Staatshaushalt beträchtlich zu Nutzen kommen werde.

Da durch diese Eisenbahnmaßregel französische Interessen direkt berührt werden, so wurde dieselbe auch bereits am Montag in der französischen Deputirtenkammer zum Gegenstande einer Erörterung gemacht. Auf eine Anfrage des Deputirten Dreyfuß, betreffend den Zwischenfall mit den serbischen Eisenbahnen, antwortete der Minister des Auswärtigen, Spuller, daß der französische Gesandte in Serbien Varnomich halbamtlich intervenirt habe und man von vornherein glauben durfte, daß diese Vermittlung aus wirksam sein würde.

Zu englischen Oberhaupte erklärte am Montag Lord Rusford, die Regierung hätte den Ministri von Sir Robert Robinson angenommen. Wäglich Lösung der in Südafrika aufgestellten Frage wünschte die Regierung die Aufrechterhaltung der von Robinson gezeichneten Verhältnisse mit Südafrika und dem Drangsbreitat.

Bei der am Montag in Brüssel stattgefundenen Erklärungs- und Repräsentantenkammer anstelle eines verflochten, der factlichsten Partei angehörenden Deputirten er zwei hiesiger Reuten, jede 10 bis 20 Pfund schwer, in welchen Bewegungen über dem Kopfe, Geisere hervor auch bald die eine, bald die andere in die Höhe und fangen sie geschickt wieder auf, oder man legt sich auf den Rücken, ergreift zwei wichtige Holzstämme, jede von 50 bis 70(?) Pfund Gewicht, in deren Mitte sich ein Loch mit einem Durchloch befindet und bewegt dieselben über der Brust nach innen und außen hin und her.

Wit größeres Nicht auf seine Geschicklichkeit im Fischen darf der Perser auf seine Keckheit stolz sein. Der Perser ist ein gehobener Reiter, ebenso wie er ein Pferd abrichtet, absonderlich kennt er das Reiten; schon im gartelnen Kindesalter setzt ihn die Mutter vor sich auf ein Pferd und zu Fuß geht er überhaupt nur bei besonderen Veranlassungen, fast alle seine Wege macht er zu Pferde, auf dem Esel, Wäulcher oder Kameel ab.

Weniger Zeit und Sorgfalt als auf die Übungen des Körpers verwendet der Perser auf seine geistige Ausbildung, seine Aufzeichnungen an eine gute Erziehung beschränken sich auf oberflächliche Kenntniß der arabischen Sprache, des Brief-

wird Reis in großen Kesseln gekocht und eine Unzahl Schöfe, Kümmern und Hülsen geschlachtet. Der es Sitte ist, daß die Geschledern sich mehrere Stunden vor der Mahlzeit sich einfinden, so reißt man ihnen inwendigen Thee, Kaffee und Süßigkeiten; ein solcher Schwamm nimmt auf diese Weise fast einen ganzen Tag in Anspruch.

Defentliche Gast- und Kaffeehäuser giebt es in den persischen Städten nicht, doch wird durch öffentliche Kasse in den Bazaren für billige Befestigung gesorgt. Die Stelle unserer Vergnügungsorte vertreten in Persien die öffentlichen Wäber und Turnhallen.





# Betten

Fertige Betten mit guten Federn reichlich gefüllt.  
 Oberbett, Unterbett u. 2 Kissen, à 21 A., 25 A.,  
 30 A. u. 36 A. Hochfeine Betten à 45 A., 60 A., 75 A.  
 Elegante Betten mit Kissen- u. Matratze 100 bis  
 150 A. Bettfedern Bld. 1 A., 1 1/2 A., 2 A., 3 A.  
 Tannen Bld. 4 A. 50 s., 6 A., 7 A. 50 s.

Franko-Versand von allen Aufträgen  
 von 20 Mark an.

# Gebr. Fackenheim

Halle a. S., Gr. Ulrichstr. 13.

## Mittheilung.

Um Verwechslungen mit der Verlagsbuchhandlung Schroedel & Simon (Hermann Schroedel) Königsplatz 32, zu verhindern, stimme ich für meinen eigenen Verlag von heute ab  
**Richard Schroedel (früher Schroedel & Simon)**  
 während ich für mein Sortiment Markt 23 die alte Firma **Schroedel & Simon** (Hermann Schroedel) vorläufig beibehalte.

In meinem Verlage erscheinen doch und ist in allen Buchhandlungen zu haben:

### Das aristokratische Prinzip in Natur- und Menschenleben.

Hauptbestandtheile einer neuen, im weitestlichen anti-darwinistischen Lebensauffassung und Weltanschauung, auf exact naturwissenschaftlicher Basis allgemein verständlich dargestellt

von **Dr. phil. Paul Otto Schmidt.**  
 Preis 5 Mark.

Indem ich Obiges zur gefälligen Anzeige bringe, zeichne ich  
 Hochachtungsvoll **Richard Schroedel.**

## Sommer-Pferdedecken

eigener Fabrik, in großer Auswahl,  
 von 3 Mt. an ohne Riemen,  
 von 4 Mt. an mit Riemen,  
 (für Sattler Rabatt)

bet **Hermann Arnold**

Große Steinstraße 16  
 (früher am Markt).

## Für Gartenbesitzer

empfiehlt: Gartenweiden (Aberdon) gleichzeitig als Feuerweide verwendbar,  
 Hagen-Erdbeer-Turbinen mit 2 äußeren Schalenräumen, neuestes herrsch-  
 tetes System, bis 22 m im Umkreis bringend, Garten-Hydranten,  
 Schlauchverhänger in allen Dimensionen, Strahlrohre mit und  
 ohne Schaufelbranze u. in guter, solider Ausführung

**Wilh. Kramer, Halle a.S., Krausenstraße 1.**

## Billigste Bezugsquelle

von **Hutblumen** eigener Fabrik,  
 Bouquets von 25 Pfg. an.  
 Kränze und Diadems von 60 Pfg. an.

**M. Peiser's Blumenfabrik,**  
 Geiststraße 2.

Von Freitag den 7. Juni cr. an steht

ein großer Transport

**Bayerischer Zugochsen**

preiswerth bei uns zum Verkauf.

**Gebr. Friedmann,**

Halle a. S., Marienstraße 1a.

Von Donnerstag den 6. d. Mts. ab stehen  
 vorräthige  
**hochtragende u. frischm. Kühe**  
 preiswerth zum Verkauf.  
**Cönnern, W. Neumeister.**

## Für den Hochsommer

empfehlen wir die neuesten Muster ins- und ausländischer Stoffe für An-  
 fertigung feiner Herren Garderoben nach Maß.  
**Klos & Co., Leipzigerstraße 6.**

Unentbehrlich bei der Hitze.



## Moritz König

Rathhausgasse 9/10

empfiehlt zu bekannt billigen Preisen:

Eischränke  
 Liegeschränke  
 Brodschränke  
 Gichtkannen

jede Größe in  
 reichster Auswahl.

Fleischkäse  
 zum Schabe gegen Stiegen und Kagen.

Bade-Einrichtungen. — Zimmer-Duschen. — **Baderonnen.**  
 Baderonnen auch teilweise auf jede beliebige Zeit.

Der auf Freitag den 7. Juni  
 angeordnete Termin zum Verkauf  
 der Kirchen der Domaine  
 Götzele wird hiermit auf-  
 gehoben.

Die Güterverwaltung.

## Die Kirchen

unserer Plantagen in Beesenfeld,  
 Cloßwitz u. Jörnitz sollen Mittwoch  
 den 5. Juni Nachmittags 3 Uhr  
 im Herrmann'schen Gasthose zu  
 Beesenfeld meistbietend veräußert  
 werden. L. Netto, G. Netto.

## Reise- und Geburtstags-Geschenken

empfehle ich  
 mein großes Lager von  
**Bonbonnières u. Attrappen,  
 Chocoladen u. Confituren**  
 in  
 feinen Packungen.

**A. Krantz Nachf.**

## Japanische Vasen,

reich decorirt und schön in Farbenstellungen,

empfiehlt  
**G. Gröhe, Leipzigerstraße 107,**  
 China- und Japanwaaren-Specialgeschäft.

## Für die Reise-Saison.

**Engl. Biscuits v. P. W. Gaedke, Hamburg,**  
 als Alberts per Pfd. 90 s., Mixed per Pfd. 1,15, Macaronen 1,50  
 u. s. w., dieselben sind auch in 1 und 2 Pfd.-Dosen zu haben. **Gaedkes  
 Cacao** per 1 Pfd.-Dose 2,75, ausgewogen 2,30, **Chocolat Suchard** in  
 allen Packungen

unter Originalpreis.  
**v. Frontens Cacao**, bei Abnahme von 10 Pfd. per Pfd. 2,97,  
**Fruchtlimonaden, Thee, Vanille, Mondamin.**

**Liqueure in Reise-Flacons in div. Sorten.**  
 Echten Benedictiner, Chartreuse, Liqueur von Focking,  
 Liqueur aus dem „Lachs“, Elixir de Spa, echt Maraschino,  
 Alpenkräuter, Aromatique u. s. w.,  
 Rum, Arac, Cognac, Madeira, Portwein, Sherry, Ungarweine,  
 Echt ostind. Ingber, Fleisch-Conserven, Fleischextract,  
 Bouillonkapseln, Rinderzungen in Dosen zum Aufschmett  
 fertig, Caviar, Gelsardinen, Hummer, Aal in Gelee,  
 Appetit Sild u. s. w. officirt

zu Engrospreisen

**S. Pollak, Leipzigerstr. 91.**

## Wächter & Mautner,

Grösste Export-Malzfabrik Oesterreich-Ungarns

**Floridsdorf bei Wien.**

Lager v. Prima-Pilsener u. dunklem Münchener Malz.

Auf Wunsch Proben und Offerte.



Gepründet 1854.

Stelle, continue Schirmen.

## Sonnen-Schirme

in **Zanella** von 1 A. an,  
 in **seid. Atlas** von 2 A.,  
 in **Damassé** à 3 A.,  
 in **rein seid.** à 4 A.  
**Damassé** } 4 A.

bis zu den hochfeinsten! Socken, in nur  
 solider, erprobt haltbarer Ausstattung.  
 in **Seide**, carret, gestreift,  
 à 2,50—4 A. u.  
 nur neueste Farben und Muster.

**Kindersonnenschirme**  
 von 30 Pfennig an.

**Fr. Rickelt,**  
 Steinschmieden.

**Stüßl. Pähne**  
 à 2 1/2 A. u. 3 A. u.  
 liegt mit Garantie  
 better Gebrauchsfähigkeit fehlerlos  
 ein, sowie Blombirung u. beliens ausführt  
**Kob. Pfaudler, Steinschmieden 10.**  
 Sprechstunden von 9—5 Uhr.

## Familien-Nachricht.

Seute nahm Gott uns gänzlich un-  
 erwartet unteren herzlichsten Freis im  
 Alter von 6 Monaten 9 Tagen.  
 Berlin, den 2. Juni 1889.

**Rich. Verge** und Frau,  
 Wartha geb. Voh.

Die Beerdigung findet Mittwoch  
 Abends 6 Uhr von der Halle des  
 Berderischen Kirchhofes, Bergmannstr.,  
 aus statt.

## Wegen vorgerückter Saison

stelle ich von heute ab sämtliche

# Sommer-Umhänge, Visites, Fichus und Promenades

in grosser Auswahl unter Herstellungspreis zum Verkauf.

**4. Markt 4. J. Lewin. 4. Markt 4.**